

DIE ERDE WIRD FÜR IMMER BESTEHENBLEIBEN

Anmerkung für den Redner:

Führe der Zuhörerschaft folgendes vor Augen: Die Erde ist ein Geschenk Gottes, und Gottes Vorsatz, daß sie für immer von einer vollkommenen Menschheitsfamilie bewohnt wird, ist unveränderlich. Betone, daß diese Realität in greifbarer Nähe ist und daß viele, die heute leben, zum Lobpreis Jehovas bei der Umgestaltung der Erde in eine bleibende paradiesische Wohnstätte mitwirken können.

DIE ERDE — EIN WUNDERSCHÖNES GESCHENK GOTTES AN DIE MENSCHHEIT (5 Min.)

Gott erschuf die Erde und erklärte sie für „sehr gut“ (1Mo 1:1, 31)

Gott gab der Menschheit die Erde als bleibende Wohnstätte (Ps 115:16)

Die Erde ist speziell dazu geschaffen, von Menschen bewohnt zu werden, und wird diesem Zweck vollkommen gerecht (Jes 45:18; *g95* 22. 4. 28; *ce* 130-1)

Wissenschaftler fühlen sich veranlaßt, die erstaunliche Gestaltung der Erde zu loben, und Astronauten haben dieses einzigartige Geschenk als „Juwel im Weltall“ beschrieben (*g95* 22. 11. 8-10; *ce* 129)

WOHER WISSEN WIR, DASS DIE ERDE UNSERE EWIGE WOHNSTÄTTE SEIN SOLL? (7 Min.)

„Die Erde besteht sogar auf unabsehbare Zeit“, das heißt für immer (Pr 1:4)

Sie soll eine perfekte, ewige Wohnstätte werden, die Menschen, Tieren und Pflanzen ideale Lebensbedingungen bietet

Für ewige Dauer konstruiert, mit komplizierten Kreisläufen und Mechanismen, von denen das Leben abhängt (*ce* 140-1)

Gottes 'Bund des Tages und der Nacht' liefert indirekten Beweis, daß unsere Erde für immer bestehen wird (Jer 33:20, 25, 26; 1Mo 1:14-19)

Er gab seinen ursprünglichen Vorsatz in Verbindung mit Adam und Eva nie auf (1Mo 1:27, 28; Jes 55:11; *rs* 132-3; *it-1* 665)

IST DIE ERDE IRREPARABEL GESCHÄDIGT? WIRD SIE VERBRANNT WERDEN? (14 Min.)

Überall auf der Erde wird wegen Umweltschäden Alarm geschlagen (*g97* 8. 1. 3-4; *w91* 1. 4. 6-7)

Umweltverschmutzung und andere Begleiterscheinungen des Egoismus bedrohen das lebenserhaltende Potential der Erde (*g95* 8. 10. 31; *g93* 22. 10. 11; *g93* 8. 11. 28)

Bevölkerungsexplosion und steigende Nachfrage nach Konsumgütern verschlimmern die Probleme (*g88* 8. 5. 5-6)

Die Umweltschäden, die von der Mißwirtschaft des Menschen herrühren, sind nicht irreparabel

Die Ökosysteme der Erde sind enorm regenerationsfähig (*w98* 15. 6. 5)

Jehova konstruierte die Erde so, daß sie sich selbst reinigen und Schäden reparieren kann (*g90* 8. 5. 10-1)

Die Zerstörung der Erde zeugt von einer tieferliegenden Krise geistiger Natur — selbstsüchtige Gleichgültigkeit des Menschen gegenüber seiner eigenen Nachkommenschaft und dem Vorsatz des Schöpfers (5Mo 32:5; Pr 7:29; *g93* 22. 1. 9; *g88* 8. 5. 7-8)

Gott wird die „verderben, die die Erde verderben“ (Off 11:18)

Die wunderbar konstruierte Erde wird nie zerstört, verbrannt oder unbewohnbar gemacht werden (Ps 93:1; Jes 66:1; Mat 5:35)

Das wäre gegen die Vernunft und würde Gottes erklärtem Vorsatz zuwiderlaufen (Ps 37:29; Jer 27:5)

Jehova hat nichts an der Erde auszusetzen, sondern an den Umweltzerstörern, die bald vernichtet werden (Ps 37:9; *g93* 22. 1. 10-1)

Biblische Formulierungen, wie zum Beispiel der Himmel und die Erde seien „vorbehalten fürs Feuer“ und die Erde werde „verbrennen“, werden oft dahin gehend mißverstanden, Gott würde die Erde vernichten (2Pe 3:7, 10, *Al*; *g97* 8. 1. 27; *rs* 130-2)

Diese Formulierungen sind bildlich oder symbolisch zu verstehen und weisen auf die Vernichtung der gottlosen menschlichen Gesellschaft auf der Erde hin, wie es bei der Sintflut zur Zeit Noahs geschah (1Mo 6:5-7; 2Pe 3:5-7)

Gott wird die Erde vor dem Untergang bewahren, indem er das böse System vernichtet und Satan in den Abgrund wirft (Off 16:14, 16; 20:1, 2; *rs* 422-3)

Glücklicherweise werden gerechte Menschen überleben und den Grundstock einer „neuen Erde“ bilden (2Pe 3:13; Spr 2:21, 22)

DIE WIEDERHERSTELLUNG EINER PARADIESISCHEN ERDE IST SICHER (12 Min.)

Gott hat die Macht, die dringend erforderliche Wende herbeizuführen, was er auch in kurzem tun wird (Rö 16:20; Off 21:1-3)

Jehova braucht seinen ursprünglichen Vorsatz nicht zu ändern, im Unterschied zu schwachen, unvollkommenen Menschen, die „Zeit und unvorhergesehenes Geschehen“ trifft (Pr 9:11; Jes 14:24; Mal 3:6)

Trotz vorübergehender Unterbrechung wird sein Vorsatz bestimmt Erfolg haben (*w98* 15. 6. 8)

Gott wird sich als erstes mit Satan, dem Teufel, befassen, dem Hauptverursacher der Umweltverschmutzung (Off 20:1-3; *g88* 8. 5. 9)

Sobald Satans Einfluß weg ist, beginnt für die Überlebenden eine herrliche neue Ära, und sie haben dann die befriedigende Aufgabe, die Erde zu einer schönen paradiesischen Wohnstätte umzugestalten (*dg* 22-3)

Alles Böse und Leid wird der Vergangenheit angehören (Ps 145:16; Off 21:5; *kl* 6-11; *pr* 29-30)

Unzählige Millionen werden die gereinigte Erde erben: Überlebende von Harmagedon, Auferstandene, Kinder, die dann geboren werden (Mat 5:5; Joh 5:28, 29; *g87* 22. 7. 9)

Dank des Lösegelds Jesu werden alle die begeisternde Aussicht haben, nie sterben zu müssen (Joh 11:25, 26; *kl* 68-9)

Christus und seine 144 000 Mitherrscher im Himmel werden für die Erfüllung der Bitte sorgen, daß Gottes Wille 'auf der Erde geschehen möge' (Mat 6:10)

Ohne Frage wird die Erde für immer bestehenbleiben, und sie wird, wie von Jehova angeordnet, von gehorsamen Menschen bewohnt werden (*w84* 15. 5. 4)

GOTTES FUSSSCHEMEL, DIE ERDE, WIRD FÜR IMMER EXISTIEREN — AUCH UNS IST DAS MÖGLICH (7 Min.)

Der Vorsatz Jehovas ist unfehlbar; was er auch immer anordnet, wird wahr werden und „bestimmt Erfolg haben“ (Jes 55:10, 11)

Durch die Abtrünnigkeit Adams und Evas konnte Gottes Vorsatz, daß die Erde ein bewohntes Paradies sein soll, nicht vereitelt werden; er würde das ohne sie erreichen (1Mo 1:28; 4Mo 23:19)

Während Christi bevorstehender Tausendjahrherrschaft werden auf der ganzen Erde Verhältnisse wie in Eden herrschen, und es werden gehorsame, glückliche Nachkommen des ersten Menschenpaares darauf wohnen

Die Erde wird sich in alle Ewigkeit durch etwas auszeichnen, was kein anderer Planet für sich in Anspruch nehmen kann (*ws* 184 Abs. 10)

Gott vereinigt heute weltweit friedliebende Menschen in einer internationalen Bruderschaft, die den Grundstock einer für immer bestehenden neuen irdischen Gesellschaft bildet (*w98* 15. 4. 19; *dg* 28-31)

Jehovas Zeugen sind jedem gern behilflich, das kennenzulernen und zu tun, was erforderlich ist, um zu dieser Gesellschaft zu gehören (Joh 17:3; 1Jo 2:15-17)

Unser schöner Planet Erde soll bestehenbleiben

Er wird für immer existieren — und das ist auch uns möglich!

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff, und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Es müssen nicht alle angeführten Bibelstellen gelesen oder kommentiert werden)